

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2012 der Nemetschek AG

Der Aufsichtsrat der Nemetschek AG hat im Geschäftsjahr 2012 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Prüfungs- und Kontrollaufgaben mit äußerster Sorgfalt wahrgenommen. Dabei standen wir dem Vorstand der Nemetschek AG beratend zur Seite und überwachten die Unternehmensentwicklung umfangreich und eingehend. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden und ließ sich ganzheitlich über Hintergründe und Zusammenhänge informieren.

Der Vorstand unterrichtete monatlich mit schriftlichen Berichten das gesamte Gremium über die Entwicklung von Umsatz, Ertrag und Liquidität sowie die Erfüllung der Planungen des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften, zusätzlich zu den persönlichen Kontakten mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern. Die aktuelle Quartalsentwicklung, die kurz- und mittelfristigen geschäftlichen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie wurden regelmäßig diskutiert und im Rahmen der Sitzungen im Jahresverlauf kontrolliert, kritisch gewürdigt und hinterfragt. Auf der Basis der Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstandes begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Der Aufsichtsrat hat regelmäßig vom Vorstand Informationen über das interne Kontrollsystem, das konzernweite Risikofrüherkennungssystem und Compliance angefordert. In Bezug auf den Teilkonzern Allplan wurden ebenfalls detaillierte Berichte angefordert. Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hier für eine den Vorstand unterstützende Überwachung der Allplan-Geschäftsführung entschieden, verbunden mit einer Neugestaltung der Geschäftsführungskompetenz bei der Nemetschek AG, insbesondere durch die Einführung weiterer Zustimmungsvorbehalte.

Darüber hinaus hat sich das Gremium selbst ein Bild des Unternehmens gemacht. Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat in den Sitzungen mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns sowie mit der Vermögens- und Finanzlage und der Umsetzung der Strategie beschäftigt. Das Gremium hat sich kontinuierlich mit der Risikosituation des Konzerns auseinandergesetzt und aktiv das Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem der Nemetschek AG begleitet.

SITZUNGEN UND TEILNAHME

Im Berichtsjahr 2012 fanden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen statt – in den Monaten Februar, März (Bilanzsitzung für den Abschluss 2011), Mai, Juli, Oktober und Dezember. Sofern erforderlich, wurden Beschlüsse auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. In der Bilanzsitzung hat das Gremium, bei Teilnahme des bestellten Wirtschaftsprüfers, den Jahresabschluss der Nemetschek AG und den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2011 gebilligt, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes zugestimmt und die Jahresplanung 2012 verabschiedet.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen und hat keine Ausschüsse gebildet. Interessenkonflikte eines Aufsichtsratsmitglieds sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt geworden. Aufsichtsrat und Vorstand waren bei allen Aufsichtsratssitzungen vollständig anwesend.

Neben den nachfolgend besonders beschriebenen Personalentscheidungen bei der Vorstandsbesetzung waren weitere wichtige Beratungsthemen im abgelaufenen Geschäftsjahr:

- die Beratung zum Geschäftsergebnis 2011 und der Geschäfts- und Investitionsplanung 2012
- die Einladung und die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2012
- die Feststellung der Zielerreichung 2011 des Vorstandes und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile sowie die Zielvereinbarung für das Geschäftsjahr 2012

- die Neuausrichtung und Restrukturierung des Teilkonzerns Allplan
- die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- die Produktentwicklungen der Markengesellschaften
- die Chancen durch Akquisitionen, Beteiligungen und Kooperationen
- die Innovationen durch internetbasierte Softwarelösungen
- das interne Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem
- der Geschäftsplan 2013 und die Investitionsvorhaben
- die Durchführung der regelmäßigen Effizienzprüfung des Aufsichtsrates
- die Sitzungstermine für das Geschäftsjahr 2013

VERÄNDERTE ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES

Im Geschäftsjahr 2012 gab es Veränderungen im Vorstand des Unternehmens. Durch Beschluss vom 19. Oktober 2012 hat der Aufsichtsrat Tim Alexander Lüdke, bis zu diesem Zeitpunkt Sprecher des Vorstandes, mit sofortiger Wirkung als Mitglied des Vorstandes abberufen. Zudem hat der Aufsichtsrat beschlossen, den noch bis zum 31. Dezember 2014 laufenden Anstellungsvertrag von Herrn Tim Alexander Lüdke mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Am selben Tag hat Tim Alexander Lüdke seinerseits sein Amt als Vorstand mit sofortiger Wirkung niedergelegt und seinen Anstellungsvertrag mit sofortiger Wirkung gekündigt. Tanja Tamara Dreilich, bisher Finanzvorstand der Nemetschek AG, vertritt das Unternehmen seitdem als Alleinvorstand. Grund für die Abberufung von Tim Alexander Lüdke als Vorstand der Gesellschaft und die außerordentliche Kündigung seines Anstellungsvertrages mit sofortiger Wirkung waren zahlreiche Pflichtverletzungen durch Herrn Tim Alexander Lüdke. In einer Reihe von Fällen holte er entgegen der Geschäftsordnung für den Vorstand für bestimmte Vorhaben die erforderliche Zustimmung des Aufsichtsrates nicht ein oder führte solche Vorhaben aus, obwohl der Aufsichtsrat seine Zustimmung dazu verweigert hatte. Die vorstehend beschriebenen Pflichtverletzungen betrafen auch Maßnahmen den Teilkonzern Allplan betreffend. Zudem kam er wiederholt der Aufforderung des Aufsichtsrates nicht nach, zu bestimmten Themen dem Aufsichtsrat Bericht zu erstatten. Um Schaden von der Gesellschaft abzuwenden, war es aus Sicht des Aufsichtsrates deshalb unumgänglich, Herrn Tim Alexander Lüdke als Vorstand abzurufen und den mit ihm geschlossenen Vorstandsvertrag außerordentlich zu kündigen. Im Aufsichtsrat gab es im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen.

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG 2012

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Nemetschek AG für das Geschäftsjahr 2012 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 sind von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin, Niederlassung München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überprüft und eine schriftliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt.

Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegen. An der Aufsichtsratssitzung vom 21. März 2013, in der auf der Grundlage der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie über den Konzernabschluss

und den Konzernlagebericht der Nemetschek AG beraten wurde, nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über sämtliche wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und beantwortete ausführlich alle Fragen des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht seinerseits geprüft und sich der Richtigkeit sowie der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer ist der Aufsichtsrat aufgrund eigener Prüfung beigetreten. Einwendungen hat der Aufsichtsrat nicht erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2012 der Nemetschek AG auf der Bilanzsitzung vom 21. März 2013 ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss 2012 der Nemetschek AG ist damit festgestellt.

Im März 2013 verabschiedete der Aufsichtsrat auch die neue Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (Fassung vom 15. Mai 2012; s. Seite 20 – 21).

BESCHLUSS ZUR DIVIDENDE

Dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung an. Wir sind mit dem Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstandes einverstanden und halten den Gewinnverwendungsvorschlag für angemessen. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen sowie der Satzung wurde beschlossen, der Hauptversammlung im Mai 2013 folgenden Vorschlag zur Gewinnverwendung zu unterbreiten:

Von dem Bilanzgewinn in Höhe von 46.854.159,70 Euro wird ein Betrag in Höhe von 11.068.750,00 Euro an die Aktionäre ausgeschüttet. Somit ergibt sich eine Dividende pro Aktie in Höhe von 1,15 Euro (Vorjahr: 1,15 Euro). Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 35.785.409,70 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement im Geschäftsjahr 2012.

München, 21. März 2013

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read "K. Dobitsch", written over a horizontal line.

Kurt Dobitsch

Vorsitzender